

## NEWSLETTER Dezember 2008

**EinElternForum 3/2008: Alleinerziehend und neuer Partner**

Das neueste Heft der Zeitschrift EinElternForum ist soeben erschienen. Diesmal widmet sich die Zeitschrift dem Thema „Alleinerziehend und neuer Partner“. Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine neue Partnerschaft? Ist er abhängig vom zeitlichen Abstand zur Trennung oder Scheidung, vom Alter der Kinder, von der Wohnsituation oder persönlichen Verfassung? Wie schaffen es Alleinerziehende, sich neben Kinderbetreuung, Haushalt und Erwerbsarbeit auf eine neue Beziehung einzulassen? Und übrigens, wie erleben alleinerziehende Männer die Suche nach einer neuen Partnerin?

Alleinerziehende schreiben über ihre eigenen Erfahrungen, machen auf spezifische Hürden und Herausforderungen aufmerksam und zeigen Wege für eine erfolgreiche Partnersuche auf.

In dieser Ausgabe finden Sie weiter die Ergebnisse einer Maturaarbeit zum Thema Junge Frauen aus Einelternfamilien: Die Autorin, selbst in einer Einelternfamilie aufgewachsen, beleuchtet die Situation von Jugendlichen, welche von einem Elternteil erzogen wurden. In einem ausführlichen Artikel werden das neue eidgenössische Familienzulagengesetz (FamZG) erläutert und die unterschiedlichen Anspruchsvoraussetzungen dargelegt. Die Juristin Beatrice Pfister veranschaulicht Vor- und Nachteile eines Privatkonkurses als Alternative bei hoher Verschuldung. Der Schweizerische Verband alleinerziehender Mütter und Väter SVAMV lädt zu seinem 25. Jubiläum zum internationalen Kongress „Alleinerziehen im 21. Jahrhundert“ ein.

Und wie immer enthält das Heft viele Buch- und Ferientipps, eine Kolumne und eine Geschichte, die das Leben schrieb.

**Möchten Sie die Zeitschrift EinElternForum abonnieren? Wir offerieren sie Ihnen auch im Kollektivabonnement zu attraktiven Preisen**, zum Beispiel 5 Exemplare pro Ausgabe zu 80 Franken, oder 20 Exemplare zu 280 Franken. Möchten Sie mehr wissen? Schicken Sie uns ein Mail oder rufen Sie an: [info@einelternforum.ch](mailto:info@einelternforum.ch), Tel. 031 351 77 71. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme!

**Aus dem Inhalt von EEF 3/2008:****„Junge Frauen aus Einelternfamilien“**

*Anders als in den Zeitungsartikeln, bei welchen es meist um Sorgerechtsstreit oder überforderte Mütter geht, interessiere ich mich für die allein erzogenen Jugendlichen.*

*Deshalb habe ich diese zum Thema meiner Maturaarbeit gemacht.*

Die Autorin, selber in einer Einelternfamilien aufgewachsen, interviewt vier junge Frauen, die bei ihrer Mutter aufgewachsen sind, um in Erfahrung zu bringen wie sie sich fühlen, ob sie selbständiger sind als Jugendliche aus Zweielternfamilien und ob es allgemeine

Unterschiede in ihrer Entwicklung gibt, die auf das Aufwachsen in einer Einelternerfamilien zurückzuführen wären. Zwei wichtige Ergebnisse: Der Kontakt zum getrennt lebenden Vater prägt die Erfahrungen der Jugendlichen, Einelternerfamilien werden nicht als etwas Besonderes aber auch nicht als etwas „Normales“ wahrgenommen. Selbst von jenen nicht, die in einer solchen Familienkonstellation aufwachsen.

### **Partnersuche von Alleinerziehenden**

*Eines ist klar: Die Sehnsucht nach Zweisamkeit ist so alt wie die Menschheit. Wie aber schaffen es Alleinerziehende, einen neuen Partner, eine neue Partnerin zu finden?*

Neben der alltäglichen Belastung können die Erziehungs- und Betreuungsaufgaben die Suche nach einer neuen Partnerschaft erschweren. Stimmt das wirklich? Was denken Männer und Frauen über alleinerziehende Singles mit Kindern? Welche Chancen haben Frauen, neben ihrem Muttersein eine neue Beziehung zu leben? Und wie steht es mit den Männern, haben Väter bessere Chancen eine Partnerin zu finden? Die Autorin dieses Artikels weiss die Antworten.

### **Mit dem Partner wachsen**

*Im Interview mit Bettina Schöb, selbständige Coachin und Trainerin von Menschen, Paaren und Gruppen, gehen wir der Frage nach, worin die Motivation für alleinerziehende Menschen liegt, wieder einen Partner zu finden.*

Bettina Schöb erzählt über den Sinn einer Partnerschaft, die Bedeutung von Trennungen, die Situation der Kinder und über die Herausforderung, die Bedürfnisse der Kinder, des Partners und die eigenen unter einen Hut zu bringen.

### **Die Qual der Wahl?**

*Was bietet das Internet in Sache Partnersuche?*

Die grössten Partnervermittlungs-Portale im deutschsprachigen Raum werden kurz vorgestellt. Willkommen im Internet-Dschungel!

### **Das neue eidgenössische Familienzulagengesetz (FamZG)**

*Am 1. Januar 2009 tritt das neue eidgenössische Familienzulagengesetz in Kraft. Die Familienzulagen sind jedoch nicht abschliessend und einheitlich vom Bund geregelt, sondern es wird in bestimmten Bereichen den Kantonen ein erheblicher Spielraum belassen.*

In diesem Artikel erfahren Sie, wann Anspruch auf Kinder- und Ausbildungszulagen besteht; wie dieser Anspruch geregelt wird, wenn beide Elternteile erwerbstätig sind oder die anspruchsberechtigte Person für mehrere Arbeitgeber arbeitet; ob Stiefeltern Zulagen für ihre Stiefkinder beziehen können sowie wie diese Zulagen je nach Kanton ab 2009 angepasst werden.

### **Bin ich noch alleinerziehend? Einelternerfamilie und Partnerschaft**

*Ist meine Familie noch eine Einelternerfamilie, wenn ich mit meiner neuen PartnerIn zusammenziehe? Und was ist, wenn ich wieder heirate? Viele Alleinerziehende stellen sich Fragen über ihren Familienstand, wenn sie sich Gedanken über eine neue Partnerschaft machen. Doch eine sichere Identität ist wichtig – für Einelterner wie für ihre Organisationen.*

Damit alleinerziehende Eltern optimal für ihre Kinder sorgen können, müssen sie wissen, welches ihre Aufgaben und Verantwortung sind und was sie von einem neuen Partner oder einer Partnerin erwarten können. Für den Dachverband SVAMV ist eine gefestigte Identität der Einelternerfamilien ebenso entscheidend, um für bessere rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu kämpfen.

### **Kein Schuldenberg mehr dank Privatkonkurs?**

*Kann ich meine Schulden – wie mir eine Bekannte geraten hat – wirklich ein für alle Mal über einen Privatkonkurs loswerden? Was ist überhaupt ein Privatkonkurs und wie bekomme ich ihn?*

Die Juristin Beatrice Pfister erläutert das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und zeigt Vor- und Nachteile eines Privatkonkurses auf.

### **Joglieren will gelernt sein...**

*Sich als Alleinerziehende auf einen neuen Partner einzulassen, ist oft ein Seiltanz zwischen Schuldgefühlen gegenüber den Kindern, den zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten und dem Bedürfnis nach persönlicher Entfaltung in einer Partnerschaft.*

Im Beratungsalltag der Beratungsstelle frabina taucht das Thema oft auf. Dann geht es darum, ein neues Bild des Alltags zu entwerfen und die Puzzleteile frisch zusammen zu setzen. Ein anschauliches Beispiel aus der Praxis.

### **Immer wieder Engpässe in der Betreuung**

*Alle paar Jahre dasselbe Szenario. Betreuungsplätze in der Stadt St. Gallen sind Mangelware. Manchmal mehr und manchmal etwas weniger.*

Obwohl alle Schulen der Stadt seit diesem Jahr Blockzeiten und Mittagstisch anbieten müssen, ist die Betreuung ab 14 Uhr für viele Mütter ein Problem. Ein Szenario, das wohl nicht nur St. Gallen kennt.

Die Zeitschrift **EinElternForum** fördert und vernetzt den Austausch unter Einelternfamilien in der ganzen Schweiz. Sie bietet vielseitige Informationen zu Rechts- und anderen Fragen, gibt Hinweise auf Beratungs- und Veranstaltungsangebote und sensibilisiert auch sozial und sozialpolitisch Tätige und die breitere Öffentlichkeit für die Anliegen, Bedürfnisse und Forderungen von Einelternfamilien.

**Ab 2007 trägt der Verein EinElternForum die Zeitschrift EinElternForum und die Wochenendtagung für Einelternfamilien. Zwei Projekte, die dasselbe Zielpublikum ansprechen und ähnliche Ziele verfolgen, können durch die Gründung dieses Vereins neue Synergien nutzen. Eine gelungene Fusion, bei der es nur Gewinnende gibt.**

**Aktivmitglieder:** CARITAS Bern, Bereich Sozial-Diakonie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Verein *frabina* Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare, SVAMV Schweizerischer Verband alleinerziehender Mütter und Väter.

**EinElternForum erscheint dreimal jährlich**

**Abonnement Fr. 20.-, Mehrfach-Abos für Institutionen zu günstigen Preisen**

**Bezug: EEF, Postfach 7572, 3001 Bern, [info@einelternforum.ch](mailto:info@einelternforum.ch), Tel. 031 351 77 71 (SVAMV)**

[www.einelternforum.ch](http://www.einelternforum.ch)